

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:
Rückschau auf das Jahr 2017 von Volkshochschule und Max-Reger-Musikschule

Beratungsfolge:
17.04.2018 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:
Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung

Die VHS Hagen führte 2017 943 Veranstaltungen mit 37.403 Unterrichtseinheiten und 11.118 Teilnehmenden durch. Die Max-Reger-Musikschule hatte 2017 2907 Schülerinnen und Schüler in allen Altersgruppen und rund 4.500 Veranstaltungsbesucher.

Begründung

Das Jahr 2017 begann mit einem gut besuchten und stimmungsvollen Tag der offenen Tür, der von ca. 250 Besuchern begeistert aufgenommen wurde. In der Villa Post konnten verschiedene Sprachen beschnuppert werden, mit dem VHS-Chor gesungen, autobiographischen Texten gelauscht und das Ganze als Fotobuch festgehalten werden. Ein wunderbar zusammengestelltes Buffet aus der Lehrküche legte eine gute Basis für den fremdsprachlichen Abendfilm in der Aula als Ausklang eines wirklich runden Tages.

Das Schwerpunktthema „Heimat“ wurde zur Semestereröffnung von dem Hohenlimburger Autoren Jörn Klare aufgegriffen, der am 14. September aus seinem Buch vorlas, das über seine Wanderung von seiner neuen Heimat Berlin zurück in die Heimat seiner Kindheit erzählt.

Voller Stolz konnte im Sommer der erste Honig der zwei Bienenvölker geerntet werden, die auf dem Dach der Villa Post fleißig in Produktion gegangen waren.

Die VHS ist ein seit Jahren zertifizierter Weiterbildungsanbieter. Mit dem Wechsel zur Zertifizierung nach ISO 9001-2015 trägt die VHS dem prozessorientierten Ansatz innerhalb der Gesamtverwaltung mehr Rechnung als früher. Das erste Audit im Sommer 2017 bescheinigte der VHS Bestnoten als Anbieter qualifizierter Weiterbildung.

Politische Bildung

Zu diesem Studienbereich gehören die Themenfelder „Hagen und Region“ mit zahlreichen Führungen, Vorträgen und Seminaren, des Weiteren „Politik und Geschichte“ sowie „Recht und Finanzen“. Eine wichtige Rolle spielen zahlreiche Kooperationen, z. B. mit dem Hagener Heimatbund, dem Hasper Heimat- und Brauchtumsverein, dem Erzählcafé „Altes Backhaus“, der FernUniversität, der Deutsch-Finnischen Gesellschaft und der Deutsch-Französischen Gesellschaft, der Freiwilligenzentrale, der Schloss Hohenlimburg gGmbH, dem AllerWeltHaus, der Polizei Hagen, der Verbraucherzentrale, dem Kinderneurologischen Zentrum am AKH und der Deutschen Rentenversicherung. Großen Zuspruch fanden auch 2017 wieder die Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Weltbilder“ im AllerWeltHaus und im Rahmen der Vortragsreihe „Hagen <w>örtlich“ in der Stadtbücherei sowie die

wegen der großen Nachfrage nach wie vor monatlich angebotenen Bunker-Touren in der Hagener City.

Die Themen des Studienbereichs reichten von Stadt- und Stadtteilrundgängen, über die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit und Nachkriegsgeschichte bis hin zum Blick auf die historische und aktuelle Situation in anderen Ländern, zu Synagogenbesuchen, interkulturellen Veranstaltungen und Verbraucherinformationen.

Die Arbeitsgemeinschaft mit dem DGB und Arbeit und Leben setzte die erfolgreiche Reihe „Gegen den Strom“ mit Veranstaltungen zu tagesaktuellen sozialen und politischen Themen wie NSU, Geschichte der Roma usw. fort. Herausragend war hierbei sicherlich die Eröffnung der Stasi-Ausstellung, bei der Zeitzeugen ergreifend von den Repressalien des DDR-Regimes berichteten.

Bildungsberatung

Der Bildungsberatung kommt angesichts der immer zahlreicheren Bildungsangebote und der steigenden Notwendigkeit, sich weiter zu bilden, eine große Bedeutung zu. Die VHS führt als von Land und Bund anerkannte Beratungsstelle sowohl Beratungen zum Bildungsscheck (Land), als auch zur Bildungsprämie (Bund) durch. Von Anfang 2006 bis Ende 2017 wurden im Bereich Bildungsscheck rund 1.900 Beratungen und von 2009 bis 2017 für die Bildungsprämie 600 Beratungen durchgeführt.

Da das Land beim Bildungsscheck an den zusätzlichen Förderkriterien festgehalten hat, lag die Nachfrage in diesem Bereich wieder auf einem eher niedrigen Niveau gegenüber den Vorjahren. Die Anzahl der Beratungen zur Bildungsprämie konnte im Gegensatz dazu verdreifacht werden, da sich in diesem Bereich die Förderbedingungen verbessert haben.

Weiterhin sehr erfolgreich im Angebot der VHS ist das vom Land finanzierte und für die Ratsuchenden kostenfreie Beratungsangebot zur beruflichen Entwicklung (BBE) über bis zu fünf Einzeltermine und bis zu neun Zeitstunden pro Person.

Kunst und Kultur

Der Fachbereich Kunst und Kultur bot im vergangenen Studienjahr ca. 120 Veranstaltungen mit einer großen Vielfalt im kreativen und künstlerischen Spektrum, die ca. 1000 Teilnehmer erreichten.

Im Januar 2017 begann das Kunst-Angebot „Zeichne die Welt“ für einheimische und geflüchtete Menschen in der Villa Post. Eine deutsche Architektin und ein syrischer Künstler leiteten das Projekt. Sie erreichten Menschen unterschiedlicher Herkunftsländer sowie eine engagierte Gruppe Hagener Frauen und Männer. Auch außersprachlich funktionierte die Kommunikation über das Medium Zeichnen. Das Projekt wird gefördert mit Landesmitteln aus „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“.

Neu hinzugekommen ist das Angebot zum Fach Philosophie „DenkWelten“, in dem mit Vergnügen gemeinsam argumentiert und philosophiert wird.

Weitergeführt wurde das Format „KunstTouren“, die der Idee folgen, vier Mal im Studienjahr spannende und innovative Ausstellungen und Kunstorte der Region zu erkunden. Ziele waren die alle 10 Jahre stattfindenden Skulpturen Projekte in Münster, die Kunstsammlung NRW K20 in Düsseldorf, die Monet Ausstellung im Von der Heydt-Museum, Wuppertal, und das, auch architektonisch, herausragende Museum Kolumba, Köln. Alle Tour - Angebote wurden sehr gut angenommen und waren ausgebucht.

In den klassischen Angeboten des Malens und Zeichnens waren zunehmend Zeichenkurse gefragt. Verschiedene Workshops, vom Malen bis zum Silberschmieden, boten Formate angewandter Kunst in unterschiedlichen Facetten. Fortgeführt wurde die Zusammenarbeit mit lokalen Jazzmusikern, dem Kultursekretariat NRW und der landesweiten Initiative „Soundtracks NRW“ im ehemaligen Musiksalon der Villa Post. Es konzertierten international renommierte Ensembles der improvisierten Musik.

Zu den erfolgreichen Klassikern des Programms gehörten auch weiterhin die Auftritte von Improvisationstheatern. Mit der neu angetretenen Truppe „HaiLight“ aus Bochum weitet sich das Angebot vom rein Lokalen ins Regionale und bringt auch Besucher aus der Region in die Villa Post.

Die Angebote im Bereich literarisches und autobiographisches Schreiben haben sich etabliert und werden fortlaufend gut besucht. In einer Lesung zum Tag der Offenen Tür präsentierten die Teilnehmer vor großem Publikum ihre Texte.

Gesundheit und Prävention

Mit 110 Kursangeboten ist die VHS einer der größten regionalen Anbieter im Bereich gesundheitlicher Prävention. Die Angebote wurden von 1300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wahrgenommen.

Der Bereich Selbstmanagement bot vom Gedächtnistraining über ein Resilienz-Training bis zum Bildungsurlaub zu Achtsamkeit und Meditation ein Angebot zur Erhaltung der psychischen und physischen Gesundheit.

Bewegungsangebote wie Yoga, Pilates, Qi Gong und Tai Ji auf allen Levels fanden sich im Portfolio des Studienbereiches. Ergänzt wurde das Bewegungsangebot durch sportliche Formate wie Pilates und Zumba. Besonders fernöstliche Bewegungsformen wurden stark nachgefragt.

Der Bereich Ernährung und Genuss bot mit speziellen ökothrophologischen Angeboten bei Erkrankungen wie Diabetes o. ä. Anregungen zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmitteln und Ernährungsformen.

Kräuterwanderungen zum Erkennen und Verwenden alter, regionaler Heilkräuter in der näheren Umgebung Hagens und Pilzwanderungen vermittelten kulinarische und botanische Kenntnisse der Natur.

Earth-Walks, eine Bewegungsform indigener Völker in der Natur, und Jahreszeitenwanderungen in der grünen Umgebung Hagens boten Ruhe, Achtsamkeit und Entspannung im Alltag.

In Kooperation mit der Fernuniversität Hagen entwickelte der Studienbereich Gesundheit und Prävention ein fortlaufendes Weiterbildungsprogramm im Bereich der Personalentwicklung.

Berufliche Bildung und EDV

Die Angebote für das Studienjahr 2017 der Volkshochschule Hagen im Bereich der Soft Skills wurden deutlich ausgebaut. Neben den „Dauerbrennern“ wie Rhetorik, Atemtraining, Führungskräfteschulung und dem Seminar zum gekonnten Nein-Sagen fand das erstmalig angebotene Training zum Selbstmanagement auf Anhieb Anklang.

Im Bereich der kaufmännischen Angebote ist das Zertifikat ‚Geprüfte Fachkraft Finanzbuchhaltung‘ mit seinen verschiedenen Modulen nach wie vor gefragt.

Ein Anspruch der VHS Hagen ist es, die Menschen und Unternehmen in unserer Region auf die Herausforderungen der Digitalisierung vorzubereiten. Die Angebote im EDV-Bereich leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Der „Renner“ im EDV-Bereich waren die Umsteiger-Kurse auf Windows 10, Tastschreibkurse für Jung und Alt und Kurse für „Wechselschichtler“ in den Fächern PC-Grundlagen und den Office-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint und Outlook, die Personen erreichen, die unterschiedliche Zeitfenster für ihre (berufliche) Qualifizierung benötigen. Auch Office-Abendkurse und Bildungsurlaube in den Einführungs- und Aufbausegmenten erfreuten sich großer Nachfrage.

Die „Bildungshäppchen“, kurze lösungsorientierte Kurse zu eingegrenzten Themen, u. a. ‚Umstieg auf Windows 10‘, ‚Bewerbungsunterlagen gekonnt erstellen‘, ‚Gefahren aus dem Netz‘ und ‚Einsatz von Freeware‘ wurden erfolgreich angeboten wie auch die Kurzkurse in Excel ‚Daten professionell auswerten‘ und ‚Arbeiten mit komplexen Formeln‘.

Spezielle Angebote mit Durchführungsgarantie richten sich in der Regel an Personen, die in einem eingegrenzten Fachgebiet ein spezielles Know-how erwerben wollen. Die Kurse wie ‚VBA mit Word und Excel‘, Access, ‚Windows 2016 Server‘ und ‚Einführung in Linux‘ konnten in 2017 stattfinden.

Auch die jährlich angebotene ‚Creative‘ Adobe Bildungswoche und verschiedene Bildbearbeitungskurse mit Photoshop Elements bzw. Adobe Photoshop und InDesign waren weiter nachgefragt.

Sehr erfolgreich laufen weiterhin Angebote zur Fotobucherstellung, in denen jeder Teilnehmer einen Fotobuch-Gutschein im Wert von 21,95 € erhält.

Das Angebot zu den Kursen, in denen der Umgang mit den von Teilnehmern mitgebrachten Computern, Android-Smartphones oder Tablets (Bring Your Own Device BYOD) im Mittelpunkt steht, wird weiterhin gut angenommen – insbesondere von älteren Teilnehmern. Hingegen sinkt die Nachfrage nach Applekursen. Die VHS Hagen legt großen Wert darauf, Angebote vorzuhalten, die auch Älteren Wissenserwerb für die digitale Teilhabe ermöglichen. Beispielhaft zu nennen sind hier die gut nachgefragten Computereinführungs- und Aufbaukurse für ältere und hochaltrige Menschen oder auch die sogenannten E-Doktorkurse, die ebenfalls vor allem von dieser Zielgruppe besucht werden.

Studiengebiet Technik, Natur und Umwelt

Der Studiengebiet Technik, Natur und Umwelt bot unterschiedlich ausgerichtete Fotokurse an. Interessierte konnten sowohl fototechnisches Können erwerben als auch verschiedenste fotografische Sichtweisen kennenlernen.

Insbesondere das Neujahrsspezial „Lightpainting“ (malerisches Fotografieren in der Dunkelheit) war besonders gut nachgefragt, aber auch die im Rahmen des Programmformats (W)Intermezzo offerierten Kurse: RAW-Format, HDR/Focus Stacking, Fototechnik und Porträtfotografie waren von großem Interesse.

Die „Drohnen-Fliegerei“ war ein Schwerpunkt des Bereichs Natur, Umwelt und Technik im Rahmen der Planung 2017. Wie das Fotografieren aus der Vogelperspektive funktioniert und was dabei zu berücksichtigen ist, interessierte viele VHS-Besucher, so dass alle Informationsveranstaltungen mit dem praktischen Koptereinsatz gut besucht waren.

Ein Dauerbrenner im Bereich Fotografie waren die Angebote zur Fototechnik und der von der VHS initiierte Fotoclub, ein lockerer Zusammenschluss von Fotografen bzw. Fotografie-Interessierten, die sich monatlich zu Clubabenden treffen und gemeinsam Fotoexkursionen unternehmen. Dass die VHS mit diesem Angebot genau richtig liegt, zeigt die stetig wachsende Zahl der Clubbesucher. Ebenfalls nimmt die Zahl der Menschen zu, die mit dem Smartphone fotografieren. Die VHS Hagen reagiert auf diese Entwicklung mit speziellen Angeboten, die gut besucht wurden.

In der Umweltbildung setzt die VHS Hagen auch auf die Zusammenarbeit und Vernetzung mit wichtigen Akteuren und Einrichtungen in der Region. Ein Beispiel hierfür sind die in Kooperation mit der Biologischen Station Hagen durchgeföhrten Exkursionen. Hier beobachteten Teilnehmende Fledermäuse oder begaben sich mit Amphibien auf Wanderung.

Auch die geologischen Exkursionen oder die Besichtigung der Kläranlage in Hagen, die mit dem VDI organisiert wurde, sind Beispiele dafür wie durch Vernetzung Synergien in und für Hagen erzeugt werden können.

Natürlich fehlte auch in 2017 nicht der absolute Dauerbrenner im Bereich Natur, der Kurs „Imkerei für Anfänger“, der sich nicht nur weiterhin größter Beliebtheit erfreut, sondern der gerade in Zeiten des für uns alle bedrohlichen Bienensterbens von gar nicht hoch genug einzuschätzender Bedeutung ist. Dieses Angebot verdeutlicht aber auch ein weiteres Ziel der Umweltbildung in der VHS: Die VHS will einen Beitrag für eine nachhaltige und gesunde Umweltentwicklung in Hagen leisten.

Fremdsprachen

2017/18 wurden ca. 220 Kurse in 15 Fremdsprachen durchgeführt. Die Lehrgänge fanden auf unterschiedlichen Niveaustufen statt – viele selbstverständlich im Anfängerbereich, aber auch eine hohe Anzahl von Kursen, die über das B1-Niveau hinausgehen – vornehmlich in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch - aber auch Polnisch, Griechisch, Dänisch und Finnisch fanden auf B1-Stufe statt.

Immer mehr Kurse finden mit weniger als 10 Teilnehmern statt. Es ist aber durchaus eine Akzeptanz vorhanden, für kleinere Gruppen ein höheres Entgelt zu entrichten. Business-Kurse für Englisch wurden in diesem Jahr verstärkt angenommen, ebenso

wie die Vorbereitung für die Zertifikatsprüfung „Cambridge Certificate in Advanced English“. Eine Nachfrage für Toefl oder Toeic- Prüfungen gab es nicht.

Erfolgreich waren wieder die „Schnupperkurse“ innerhalb des Projektes „(W)Intermezzo“. Die „Sprachen zum Entdecken“ waren hier Dänisch, Spanisch und Italienisch.

Die Zusammenarbeit mit der Fritz-Steinhoff-Schule blieb weiter bestehen. Die VHS organisiert und nimmt die Telc-Prüfungen für die Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch auf verschiedenen Niveaustufen ab. An der Gesamtschule Haspe wurde die Telc-Prüfung Englisch abgenommen. Für die Fernuniversität wurden zwei Englischkurse durchgeführt.

Im Bereich der Landeskunde wurde ein englisch-sprachiger Vortrag zum Thema „The National Trust“ gehalten, sowie ein weiterer sehr erfolgreicher Vortrag über „Krakau“. Die Zusammenarbeit mit dem Kino Babylon blieb bezüglich der Landeskunde und der Authentizität der Sprachen bestehen. Im Verlauf des Jahres wurden jeweils vier englisch-, zwei französisch- und zwei spanischsprachige Filme gezeigt.

Der Fremdsprachenbereich engagiert sich nach wie vor für die Dozentenausbildung (EPQ) und wirkt aktiv innerhalb der Kooperation „Sprachen - östliches Ruhrgebiet“ mit.

Deutsch als Fremdsprache

Integrationskurse und Kurse „Deutsch als Fremdsprache“

Die hohe Nachfrage nach speziellen Integrationskursen (z. B. Alphabetisierungs- und Wiederholerkursen) und Kursen im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache hielt in 2017 weiter an. Aufgrund nachhaltiger Beratungs- und Vernetzungsstrukturen der VHS waren die Integrationskurse besonders gut nachgefragt und schnell ausgebucht. Zusätzlich wurde auf Grund der gestiegenen Nachfrage ein weiterer Intensiv-Integrationskurs am Abend speziell für Berufstätige, Eltern und Selbstzahler angeboten. Das Angebot an Integrationskursen umfasste im Programmjahr 2017 sowohl allgemeine Integrationskurse, als auch Integrationskurse für spezielle Zielgruppen, wie beispielsweise Flüchtlinge, Analphabeten oder Mütter. Immer 11 – 12 Kurse auf unterschiedlichen Niveaustufen wurden parallel angeboten.

Im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ sind die Kurse oberhalb der Niveaustufe B1 sehr nachgefragt. Auch die Deutschkurse für spezielle Zielgruppen, wie z. B. Mütter-Elternkurse in Familienzentren sind gut besucht.

Ende 2017 erhielt die VHS vom BAMF nach erfolgreichem Durchlaufen eines Zulassungsverfahrens die Zulassung als Integrationskursträger für weitere vier Jahre.

Verzahnung Sprache und Beruf

2017 wurden in enger Kooperation mit dem Werkhof insgesamt 4 KompAS Integrationskurse durchgeführt, welche von berufsorientierenden und -vorbreitenden Inhalten des Werkhofs flankiert wurden. Insgesamt nahmen ca. 95 männliche

Personen mit Fluchterfahrung aus arabischen Herkunftsländern an diesem kombinierten Bildungsangebot teil. Hierbei wurde die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit ausgebaut und intensiviert. Trotz großer Herausforderungen bei der Organisation der KompAS Kurse, blickt die VHS auf eine erfolgreiche Durchführung mit einer Bestehensquote von ca. 65 % beim Deutschttest für Zuwanderer zurück.

Anfang 2017 wurde die VHS Hagen für die Durchführung von berufsbezogenen Sprachförderangeboten (DeuFöV) vom BAMF zugelassen. Im Spätsommer 2017 ist der erste berufsbezogene Deutschkurs mit dem Zielniveau B2 mit 20 Teilnehmern erfolgreich gestartet. Der Kurs wurde von dem Beratungsangebot zur beruflichen Entwicklung (BBE) der VHS flankiert. Die erste B2-Prüfung bei der VHS wurde im Februar 2018 durchgeführt.

Prüfungs- und Testformate

In 2017 lag ein weiterer großer Schwerpunkt bei der Planung, Organisation und Durchführung von unterschiedlichen Testformaten. Im Prüfungszentrum VHS Hagen haben 130 Personen einen Einstufungstest im Vorfeld eines Integrationskursbesuches abgelegt. Die TELC-Prüfung „Deutschttest für Zuwanderer A2-B1“ wurde 16-mal, mit insgesamt 320 Personen im Jahr 2017 durchgeführt. Die Bestehens-Quote bei B1 lag bei ca. 70%. Unverändert hoch war die Nachfrage bei den Einbürgerungstests, 2017 haben 220 Teilnehmer den Test bei der VHS abgelegt. Den Abschluss test der Orientierungskurse „Leben in Deutschland“ haben weitere 178 Teilnehmende bei der VHS gemacht. Somit wurden insgesamt 848 Personen im Prüfungszentrum VHS Hagen in 2017 getestet.

Zusätzliche Angebote

Die anhaltende Zuwanderung aus Südosteuropa erforderte zusätzliche Angebote zur Sprachförderung und Alphabetisierung. Durch den anhaltenden Zuzug von Flüchtlingen aus dem gesamten Bundesgebiet wurden zahlreiche zusätzliche Angebote zur Sprachförderung in Zusammenarbeit mit dem Studienbereich Grundbildung in 2017 durchgeführt: fünf Deutschkurse an der Fernuniversität Hagen auf drei unterschiedlichen Niveaustufen mit ca. 75 teilnehmenden Flüchtlingen, die keinen Zugang zu Integrationskursen hatten.

In 2017 lebten in Hagen viele Menschen mit Migrationshintergrund, die jedoch (noch) keinen Anspruch auf den Besuch eines Integrationskurses hatten. Aus diesem Grund wurden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Grundbildung für diese Zielgruppe zusätzliche Kurse zur Sprachförderung durchgeführt:

- Ein mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds in NRW geförderter Basissprachkurs zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen im Umfang von 300 Unterrichtsstunden mit insgesamt 16 Teilnehmern.
- In einem mit Landesmitteln geförderten weiterführenden Sprachangebot im Umfang von 200 Unterrichtsstunden konnten diese Teilnehmer, die teilweise zu Beginn des Basissprachkurses nicht alphabetisiert waren, erfolgreich Sprachkenntnisse auf dem Sprachniveau A1 erwerben.

- Drei mit Landesmitteln geförderte Alphabetisierungskurse mit jeweils 100 Unterrichtsstunden, an denen insgesamt 32 Personen teilnahmen.
- Im Rahmen des Projekts der Stadt Hagen „Gesellschaftliche Teilhabe und Integration Zugewanderter – Gewährung von Zuwendungen an die 10 Kreise und kreisfreien Städte in NRW, die viel Zuwanderung aus Südosteuropa erfahren“ führte die VHS Hagen in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement von November 2017 bis Februar 2018 sieben niederschwellige Sprachkurse zur Integration von Binnenmigrationszuwanderern aus Südosteuropa in den Bezirken Hagen-Mitte, Hagen-Wehringhausen und Hagen-Haspe durch. An jedem Standort wurden jeweils ein Alphabetisierungskurs und ein niederschwelliger Sprachkurs für Personen mit Vorkenntnissen im Umfang von jeweils 120 Unterrichtsstunden durchgeführt. Insgesamt haben 92 Personen an den Sprachkursen teilgenommen.

Fachbereich Schulabschlüsse/Grundbildung

Im Bereich des Zweiten Bildungswegs konnte die VHS Hagen im Sommer 2017 insgesamt 40 Teilnehmern der Lehrgänge zum Erwerb von Schulabschlüssen nach bestandener Prüfung ein Abschlusszeugnis überreichen; 12 Teilnehmer erreichten den Hauptschulabschluss und 28 Teilnehmer den Mittleren Schulabschluss. 8 Teilnehmer erreichten den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation und sind somit berechtigt, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen.

Im Bereich der Grundbildung waren besonders die Gebärdensprachkurse gefragt. Im September 2017 starteten 2 Kurse mit insgesamt 28 Teilnehmern, von denen viele ihre Kenntnisse in den weiterführenden Kursen vertieften und erweiterten. Unverändert beliebt waren die Alphabetisierungskurse, in denen in kleineren Gruppen mit bis zu 8 Teilnehmern insgesamt 47 Personen das Lesen und Schreiben erlernten und die Abiturvorbereitungskurse für die Fächer Deutsch und Mathematik.

Im Auftrag des DPD konnten in 2017 erfolgreich 2 Sprachkurse für Fahrer durchgeführt werden, in denen die Teilnehmer allgemeine und berufsbezogene Sprachkenntnisse erwarben.

Studiengebiet	Anzahl Veranstaltungen	Unterrichtseinheiten	Teilnehmerzahl
Politische Bildung	163	1.138	2.949
Kunst und Kultur	111	1.868	911
Gesundheit	110	1.304	1.029
Berufliche Bildung, Natur und Technik	144	2.762	1.036
Fremdsprachen	195	5.083	1.847
Deutsch als Fremdsprache	175	18.046	2.865
Grundbildung, Schulabschlüsse	45	7.202	481
Summe:	943	37.403	11.118

Max-Reger-Musikschule

Die Max-Reger-Musikschule (MRM) hatte insgesamt im Jahr 2017 eine Schülerzahl von 2907 Schülerinnen und Schülern (Altersstruktur vom Babygarten bis zu hochaltrigen Senioren in den Demenz-Prophylaxe-Klavierkursen)

Auflistung nach Unterrichtsfächern (in Klammern 2016):

Instrumental- und Vokalunterricht	798	(628)
Projekt "Jekits"	1231	(1628)
Jekits plus (neu seit 09/2017)	61	(N.N.)
Elementarbereich	455	(537)
Sonderpädagogik	137	(114)
Instrumenten-Karussell	24	(92)
Ensemble- und Ergänzungsfächer	95	(110)
Ballett/Tanz	106	(115)
Kooperationen (Schüler werden nicht im Einzelnen erfasst)		(11)
Gesamt:	2907	(3132)

Im Vergleich zu 2016 fällt auf:

1. ein *deutlicher Zuwachs* im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht (bedingt durch eine längere Phase der Vollauslastung im Klavierbereich sowie eine steigende Nachfrage nach Gitarrenunterricht)
2. ein *deutlicher Rückgang* im Bereich Jekits (bedingt durch das auslaufende Jeki-Projekt und das nur noch 2-jährige Jekits-Projekt)
3. ein deutlicher Rückgang beim Instrumenten-Karussel (bedingt durch die „Konkurrenz“ Jekits I, was im Kern mit dem IK vergleichbar ist)

Sonderpädagogik, Ballett, Ensemble- und Ergänzungsfächer liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahrs. Zusätzliche Schülerzahlen konnten durch die Einführung des Unterrichtsangebots „Jekits plus“ generiert werden, das als Anschlussangebot an das Jekits-Programm unabhängig von der Stiftung von der Musikschule angeboten wird. Insgesamt gesehen ist ein leichter Rückgang an Schülern zu verzeichnen, was von individuellen Effekten abgesehen (s.o.) auch allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen geschuldet ist (G8, OGS, sich wandelndes Freizeitverhalten, digitale Konkurrenzangebote wie Youtube).

Die dauerhafte Bedeutung einer kommunalen Musikschule als Bildungs-, aber auch als Kultureinrichtung unterstrich die neue Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Frau Isabel Pfeiffer-Poensgen, bei der 2. Sitzung des Landtagsausschusses für Kultur und Medien am 5. Oktober 2017. Dazu drei Zitate:

„Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen, ist ein Grundanliegen unserer Kulturpolitik. Dabei darf die Kultur nicht hinter der Vermittlung verschwinden. Künste und Kultur haben einen Eigenwert, brauchen eigene

Entwicklungsmöglichkeiten. Nur dadurch bleibt auch die Vermittlung eine lebendige Aufgabe und ständige Herausforderung.“

„Ich möchte mit den Kommunen darüber sprechen, wie ihre Erfahrungen mit großen, landesweiten Programmen wie Jekits, Kulturrucksack, sowie Kultur und Schule aussehen und welche Veränderungen notwendig sind, um diese Programme weiterzuentwickeln. „

„Vor allem die Nachwuchsförderung von Talenten in Musik und Tanz verdient unsere Aufmerksamkeit. Deshalb wollen wir Gespräche führen, wie die öffentlichen Musikschulen gestärkt werden können.“

Durch die pädagogische Arbeit von 38 Festangestellten sowie von 23 auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräften wurde nicht nur ein qualitativ hochwertiger, breit gefächerter Unterricht ermöglicht; es wurden auch Konzerte, Vorspiele und weitere Präsentationen in der Öffentlichkeit durchgeführt. Hinzu kommen weitere Veranstaltungen, an denen die Musikschule als Kooperationspartner beteiligt war. Hier liegt der Schwerpunkt im Elementar- und Jekits-Bereich, z. B. mit dem Kulturrucksack, dem KinderChor der Grundschule Karl-Ernst-Osthaus oder dem Projekt Stimme und Bewegung in der Grundschule Henry-van-Velde. Aber die Musikschule ist z. B. auch als musikalischer Ausrichter an den Einbürgerungsveranstaltungen beteiligt.

Neben der Vielzahl an Schülerkonzerten und der sehr beliebten regelmäßig stattfindenden Vortragsreihe „Stunde der Musik“ (ehemals Freitagskonzerte) sind folgende herausragenden Veranstaltungen zu benennen:

Veranstaltungsauswahl 2/2017

- 29.09.: Jazzkonzert mit dem Pablo Held Trio im Kunstquartier*
- 30.09.: Pädagogischer Workshop mit Prof. J. Wagner (Gitarre)
- 07.10.: CD-Vorstellung „Fire and Light“ (Peter Held)
- 07.10.: Orchesterkonzert Aula LFS
- 10.10.: Tonstudioführung*
- 19.10.: Karl Halle – Lesung mit Klavier*
- 09.11.: PopundBob – „VHS wird Folkhochschule“**
- 13./16.: KnastKulturWoche
- 17.11.: Electric Garden Tour*
- 19.11.: Großes Inklusives Musikfest Stadthalle
- 10.12.: Chopin und George Sand auf Mallorca*
- 16.12.: Großes Adventskonzert der MRM
- 17.12.: Texte und Töne – Kooperation mit der Stadtbücherei

Anm.: Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind Kursangebote des Studienbereichs „Musik“ der VHS

Lt. VdM-Berichtsbogen konnte die Musikschule 2017 Besucherzahlen in der Größenordnung von ca. 4500 Besuchern insgesamt verzeichnen.

Studienbereich Musik der VHS

Das Programm 2017/18 stand ganz im Zeichen des VHS-Mottos „Heimat“. Bei der Planung des Programms ergab sich daraus fast automatisch eine Konzertreihe speziell mit Musikern, die in einem besonderen Bezug zu ihrer Heimatstadt Hagen stehen. Die Medienresonanz war sehr positiv; die Besucherfrequenz variierte.

Sehr erfolgreich waren die Angebote „Tonstudioführung“, „Musiktheoriekurs“, „Cajon bauen und spielen“, der „VHS-Chor“ und das „Klavierspiel zur Demenzprophylaxe“.

Insgesamt ist das Interesse von Erwachsenen bezüglich der Angebote der Max-Reger-Musikschule weiter steigend.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind betroffen

Kurzerläuterung:

Der Bereich Sonderpädagogik der Max-Reger-Musikschule bietet seit Jahrzehnten Unterricht für Menschen mit Behinderung an.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Thomas Huyeng,
Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

48

1
